

***** Version française plus bas *****

Jahresbericht SKKB September 2021 – Mai 2022

Jahresversammlung 2021

Die SKKB-Jahresversammlung fand nach einem Jahr des pandemiebedingten Ausfalls wieder statt, und zwar am 1. September 2021 in der Kantonsbibliothek Baselland. Die Gastgeberin Susanne Wäfler begrüßte die SKKB-Mitglieder bei strahlendem Sonnenschein in und auch ausserhalb der Bibliothek, wo das Mittagessen serviert wurde. Die Freude über das Wiedersehen nach längerer Zeit war gross und die Atmosphäre während des Tages entsprechend angenehm.

Wie in früheren Jahren wurden wichtige Anliegen der Kantonsbibliotheken behandelt. Einen zentralen Bestandteil bildete der Themenblock mit dem leicht provokanten Titel «Im Schatten von SLSP? Bibliothekssysteme und –verbände nicht-universitärer Kantonsbibliotheken». Drei Bibliotheksleitende, nämlich Yvonne Leimgruber von der Zentralbibliothek Solothurn, Nadine Wallaschek von der Kantonsbibliothek Graubünden und Oliver Thiele von den Schaffhauser Bibliotheken, stellten ihre Überlegungen und Entscheidungen zur Auswahl und zum Einsatz eines Bibliothekssystems für ihre jeweilige Bibliothek vor. Als Leitfaden der Ausführungen erwies sich das Spannungsfeld, das sich für alle drei Bibliotheken zwischen der Einbindung in ein kantonales Umfeld einerseits und ein nationales, wissenschaftliches Umfeld andererseits aufspannt. Vor diesem Hintergrund erläuterten die Referentinnen und der Referent die Gründe, aus denen sie eine Entscheidung für oder gegen ALMA bzw. SLSP getroffen hatten. Es wurde mit grosser Intensität darüber diskutiert, inwiefern der Beitritt zu SLSP den Anliegen der Kantonsbibliotheken oder anderer Bibliotheken mit einem städtischen oder kantonalen Sammelauftrag diene oder eher zu praktischen Schwierigkeiten führe.

Zusätzlich zum Themenblock ging es am Vormittag um die Arbeit der AG Digitale Repositorien (AG DigiRep), die im Jahr 2020 den «Leitfaden für ein Sammlungsprofil Digitale Information» erstellt hat. Der Vorstand stellte den Antrag, dass die AG ihre Arbeit mit drei Schwerpunkten fortsetzen solle, indem sie den Leitfaden bedarfsorientiert weiterführe, als Informationsdrehscheibe für Fragen der Kantonsbibliotheken diene und im Sinne eines Gremiums für den Erfahrungsaustausch und für Weiterbildungen agiere. Das Gesuch wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen. Es folgten Ausführungen zur noch offenen Finanzierungsbasis der neuen Bibliotheksstatistik, wozu Susanne Uhl von der AG Statistik Bibliosuisse virtuell zugeschaltet wurde.

Nach der Mittagspause stellte Susanne Wäfler den Anwesenden die Kantonsbibliothek Basel-Land mit Ausführungen zum Gebäude, zu verschiedenen Kennzahlen und Aktivitäten vor. Es folgte der statutarische Teil der Jahresversammlung, bei dem Oliver Thiele als Nachfolger von Pia Rutishauser zum neuen Vorstandsmitglied gewählt wurde. Pia Rutishauser und Marie-Christine Doffey waren zuvor auf den 30. Juni 2021 aus dem Vorstand zurückgetreten. Damian Elsig, neuer Direktor der Nationalbibliothek und damit der Nachfolger von Marie-Christine Doffey, übernahm von Amts wegen ihren Sitz im Vorstand. Den Abschluss der Jahresversammlung bildeten Informationen zum Verein swisscollections, vorgestellt von deren Präsidentin Yvonne Leimgruber, und zu wichtigen Themen aus dem Berufsverband Bibliosuisse, präsentiert von Heike Ehrlicher, der künftigen Geschäftsführerin.

Aktivitäten des Vorstands

Nach der Jahresversammlung 2021 fand ein Austausch zwischen dem SKKB-Vorstand und der AG DigiRep statt. Die AG DigiRep übernahm den Beschluss der SKKB-Mitglieder als Basis ihrer künftigen Arbeit und fügte zwei eigene Themen hinzu. So soll der Leitfaden Digitale Information durch ein Dokument mit Empfehlungen zur Digitalen Langzeitarchivierung ergänzt werden. In einem weiteren

Dokument sollen Fragen rund um den Zugang zu digitalen Objekten und deren Vermittlung behandelt werden. Die AG DigiRep konstituierte sich im Januar 2022 neu und besteht nun aus den Mitgliedern: Sylvie Béguelin (MV VS), Romain Guedj (BCU FR), Thomas Hayoz (UB BE), Beat Mattmann (ZHB LU), Théophile Naïto (BCUL VD), Alexis Rivier (BdG GE), Brigitte Sacker (ZB ZH), Josip Spec (Bibliothek Zug), Tobias Viegenger (NB), Philipp Wiemann (KB SG) und Mirjam Zürcher (ZHB LU). Der Kontakt zwischen dem SKKB-Vorstand und der AG wird über Matthias Nepfer, den Sekretär der SKKB, gewährleistet.

Ein wichtiges Thema der Vorstandssitzungen war naturgemäss die ständige Belastung der Bibliotheksarbeit durch die pandemische Situation, die zu Fragen nach der genauen Umsetzung von Schutzmassnahmen und an manchen Orten auch zu Diskussionen über deren Angemessenheit führte. Geraldine Rérat-Oeuvray vertrat die SKKB bei einer eigens zu diesem Thema einberufenen Verbandskonferenz von Bibliosuisse am 18. Januar 2022.

Unerwartet und kurzfristig erreichte eine Anfrage von Prof. Edzard Schade von der FH Graubünden den SKKB-Vorstand im Januar 2022. Ziel des durch Heike Ehrlicher vermittelten Auftrags war es, Angaben zu machen zu den «Lücken und Schwächen bei der Bewahrung des Kulturerbes der Schweiz». Die Anfrage wurde ebenfalls an die Verbände und Vertretungen anderer Kulturerbe-Institutionen wie Archive und Museen geschickt und sollte schnell beantwortet werden. Das BAK benötigte den Bericht in einer kurzen Frist, um auf eine Anfrage aus dem Nationalrat zu reagieren. Der Vorstand hat deshalb – entgegen dem eigenen Wunsch, die Mitglieder der SKKB einzubeziehen – die mitgeschickte Tabelle zu verschiedenen Handlungsfeldern («Lücken und Schwächen bei der Bewahrung des Kulturerbes der Schweiz nach Handlungsfeldern im Lebenszyklus von Kulturerbe») nur im eigenen Kreis ausgefüllt. Sie hat hierfür zwar einen Dank, aber (noch) keinen Bericht über die Ergebnisse der gesamten, national durchgeführten Umfrage erhalten.

Aus dem Vorstand der SKKB

Der Vorstand der SKKB besteht zurzeit aus den Mitgliedern Damian Elsig (Schweizerische Nationalbibliothek), Geraldine Rérat-Oeuvray (Bibliothèque Cantonale Jurassienne), Frédéric Sardet (Bibliothèque de Genève) und Oliver Thiele (Bibliotheken Schaffhausen). Als Sekretär amtiert Matthias Nepfer, Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizerischen Nationalbibliothek. Sonia Abun-Nasr wird am 13. Mai bei der Jahresversammlung 2022 von ihrem Amt als Präsidentin zurücktreten, da sie am 1. Dezember 2021 die Leitung der Universitätsbibliothek Bern übernommen hat und damit nicht mehr im Kreis der Kantonsbibliotheken im engeren Sinn tätig ist. Nach einer Präsidentschaft von vier Jahren ist es ihr ein Anliegen, dem Vorstand für die ausserordentlich angenehme Zusammenarbeit zu danken. Die Gespräche in diesem Kreis waren immer anregend und die Atmosphäre kollegial. Sie dankt vor allem Matthias Nepfer, der alle Aktivitäten der SKKB mit seinen hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten stets unaufgeregt und zuverlässig unterstützt hat. Es war eine wunderbare Zusammenarbeit!

Sonia Abun-Nasr, 1. Mai 2022

Rapport annuel CSBC septembre 2021 – mai 2022

Assemblée annuelle 2021

Après une année d'absence due à la pandémie, l'assemblée annuelle de la CSBC a de nouveau eu lieu, le 1er septembre 2021, à la bibliothèque cantonale de Bâle-Campagne. L'hôtesse Susanne Wäfler a accueilli les membres de la CSBC sous un soleil radieux, à l'intérieur comme à l'extérieur de la bibliothèque, où le déjeuner a été servi. La joie de se retrouver après une longue période était grande et l'atmosphère était par conséquent agréable tout au long de la journée.

Comme les années précédentes, des préoccupations importantes des bibliothèques cantonales ont été abordées. Le bloc thématique au titre légèrement provocateur "Dans l'ombre de SLSP ? Systèmes et réseaux de bibliothèques cantonales non universitaires". Trois responsables de bibliothèques, à savoir Yvonne Leimgruber de la bibliothèque centrale de Soleure, Nadine Wallaschek de la bibliothèque cantonale des Grisons et Oliver Thiele des bibliothèques de Schaffhouse, ont présenté leurs réflexions et leurs décisions concernant le choix et l'utilisation d'un système de bibliothèque pour leur bibliothèque respective. Le champ de tension qui s'étend pour les trois bibliothèques entre l'intégration dans un environnement cantonal d'une part et un environnement scientifique national d'autre part s'est avéré être le fil conducteur des explications. Dans ce contexte, les intervenants ont expliqué les raisons pour lesquelles ils avaient pris une décision pour ou contre ALMA resp. SLSP. La discussion a porté avec beaucoup d'intensité sur la question de savoir dans quelle mesure l'adhésion à SLSP servait les intérêts des bibliothèques cantonales ou d'autres bibliothèques ayant une mission de collection urbaine ou cantonale, ou si elle entraînait plutôt des difficultés pratiques.

En plus du bloc thématique, la matinée a été consacrée au travail du GT Dépôts numériques (GT DigiRep), qui a élaboré en 2020 le "Guide pour un profil de collection d'informations numériques". Le comité a fait la demande que le GT poursuive son travail en mettant l'accent sur trois points, en poursuivant la rédaction du guide en fonction des besoins, en servant de plaque tournante de l'information pour les questions des bibliothèques cantonales et en agissant dans le sens d'un organe d'échange d'expériences et de formation continue. La demande a été acceptée à l'unanimité par les personnes présentes. Des explications ont ensuite été données sur la base de financement encore ouverte de la nouvelle statistique des bibliothèques, pour laquelle Susanne Uhl du GT Statistique de Bibliosuisse a été connectée virtuellement.

Après la pause de midi, Susanne Wäfler a présenté aux personnes présentes la bibliothèque cantonale de Bâle-Campagne en expliquant le bâtiment, les différents chiffres clés et les activités. S'en est suivie la partie statutaire de l'assemblée annuelle, au cours de laquelle Oliver Thiele a été élu nouveau membre du comité, succédant à Pia Rutishauser. Pia Rutishauser et Marie-Christine Doffey avaient auparavant démissionné du comité pour le 30 juin 2021. Damian Elsig, nouveau directeur de la Bibliothèque nationale et donc successeur de Marie-Christine Doffey, a repris d'office son siège au comité. L'assemblée annuelle s'est terminée par des informations sur l'association swisscollections, présentées par sa présidente Yvonne Leimgruber, et sur des thèmes importants de l'association professionnelle Bibliosuisse, présentés par Heike Ehrlicher, la future secrétaire générale.

Activités du comité

Après l'assemblée annuelle 2021, un échange a eu lieu entre le comité de la CSBC et le GT DigiRep. Le GT DigiRep a repris la décision des membres de la CSBC comme base de son travail futur et y a ajouté deux thèmes propres. Ainsi, le guide Informations numériques doit être complété par un document contenant des recommandations sur l'archivage numérique à long terme. Un autre document doit traiter des questions relatives à l'accès aux objets numériques et à leur médiation. Le GT DigiRep s'est reconstitué en janvier 2022 et se compose désormais des membres suivants : Sylvie Béguelin

(MV VS), Romain Guedj (BCU FR), Thomas Hayoz (UB BE), Beat Mattmann (ZHB LU), Théophile Naïto (BCUL VD), Alexis Rivier (BdG GE), Brigitte Sacker (ZB ZH), Josip Spec (Bibliothek Zug), Tobias Viegner (NB), Philipp Wiemann (KB SG) und Mirjam Zürcher (ZHB LU). Le contact entre le comité de la CSBC et le GT est assuré par Matthias Nepfer, le secrétaire de la CSBC.

Un thème important des réunions du comité a naturellement été la pression constante exercée sur le travail des bibliothèques par la situation pandémique, qui a suscité des questions sur la mise en œuvre précise des mesures de protection et, à certains endroits, des discussions sur leur adéquation. Géraldine Rérat-Oeuvray a représenté la CSBC lors d'une conférence de l'association Bibliosuisse convoquée spécialement à ce sujet le 18 janvier 2022.

De manière inattendue et à court terme, une demande du professeur Edzard Schade de la HES des Grisons est parvenue au comité de la CSBC en janvier 2022. L'objectif de ce mandat, transmis par Heike Ehrlicher, était de fournir des indications sur les "lacunes et les faiblesses de la conservation du patrimoine culturel de la Suisse". La demande a également été envoyée aux associations et aux représentations d'autres institutions du patrimoine culturel, telles que les archives et les musées, et devait recevoir une réponse rapide. L'OFC avait besoin du rapport dans un délai court pour répondre à une demande du Conseil national. C'est pourquoi, contrairement à son propre souhait d'impliquer les membres de la CSBC, le comité n'a rempli que dans son propre cercle le tableau envoyé sur différents champs d'action ("Lacunes et faiblesses dans la sauvegarde du patrimoine culturel de la Suisse par champs d'action dans le cycle de vie du patrimoine culturel"). Elle a certes été remerciée pour cela, mais n'a pas (encore) reçu de rapport sur les résultats de l'ensemble de l'enquête menée au niveau national.

Informations du comité de la CSBC

Le comité de la CSBC se compose actuellement des membres suivants : Damian Elsig (Bibliothèque nationale suisse), Géraldine Rérat-Oeuvray (Bibliothèque Cantonale Jurassienne), Frédéric Sardet (Bibliothèque de Genève) et Oliver Thiele (Bibliotheken Schaffhausen). Le secrétaire est Matthias Nepfer, membre du comité directeur de la Bibliothèque nationale suisse. Sonia Abun-Nasr quittera son poste de présidente le 13 mai lors de l'assemblée annuelle 2022, car elle a repris la direction de la Bibliothèque universitaire de Berne le 1er décembre 2021 et ne fait donc plus partie du cercle des bibliothèques cantonales au sens strict. Après une présidence de quatre ans, il lui tient à cœur de remercier le comité pour la collaboration extraordinairement agréable. Les discussions au sein de ce cercle ont toujours été stimulantes et l'atmosphère collégiale. Elle remercie en particulier Matthias Nepfer, qui a toujours soutenu toutes les activités de la CSBC avec ses excellentes capacités d'organisation, de manière calme et confiante. Ce fut une merveilleuse collaboration !

Sonia Abun-Nasr, 1. Mai 2022